



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz // 20. – 25. April 2016 // www.crossingEurope.at

Festivalbüro: Graben 30, 4020 Linz, Austria, T +43.732.785 700, F +43.732.785 700 40

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, M +43.664.245 77 60

Medieninformation – Linz, 16. Dezember 2015

CROSSING EUROPE 2016 – Erste Programmvorschau

Traditionsgemäß kurz vor Weihnachten wird der Name des TRIBUTE-Gastes für das kommende Jahr bekanntgegeben – 2016 widmet das Festival die TRIBUTE-Sektion der renommierten Dokumentarfilmregisseurin Helena Třeštková aus Tschechien, die neben aktuellen Arbeiten auch einen Querschnitt ihrer mittlerweile 40jährigen Schaffensperiode präsentieren und eine Masterclass abhalten wird.

Die Arbeit am Filmprogramm für April ist bereits voll angelaufen, schon mehrere hundert Filmeinreichungen haben das Festivalbüro erreicht und läuteten somit die intensive Sichtungs- und Programmgestaltungsphase ein. Programmatisch bleiben sich dabei Festivalleiterin Christine Dollhofer und ihr Team treu und setzen auch weiterhin auf die Präsentation von unkonventionellem, europäischen AutorInnenkinos – geplant sind rund 160 handverlesene Spiel- und Dokumentarfilme aus ganz Europa als Österreichpremierer.

Die Möglichkeit zur Filmeinreichung – sowohl für die europäischen Sektionen als auch für die LOCAL ARTISTS-Schiene – bietet sich noch bis 5. Jänner 2016. Die Ausschreibung für den CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG läuft bis einschließlich 17. Jänner 2016.

SAVE THE DATE: 20. bis 25. April 2016

Die **13. Ausgabe** von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz findet von **Mittwoch, 20. bis Montag, 25. April 2016** statt. Bestärkt durch den Erfolg der letzten Festivalsausgabe arbeitet das Team rund um Festivalleiterin Christine Dollhofer nun bereits hochkonzentriert am Festivalprogramm und den Programmkooperationen für CROSSING EUROPE 2016. Schon mehrere hundert Filmeinreichungen aus ganz Europa haben das Festivalbüro erreicht, somit ist die intensive **Sichtungs- und Programmgestaltungsphase** schon voll im Gange. Auch im kommenden Jahr wird sich CROSSING EUROPE, als zweitgrößtes internationales Filmfestival Österreichs, ganz dem europäischen AutorInnenkino verschreiben. Mit einer Auswahl von **rund 160 handverlesenen aktuellen gesellschaftspolitischen Filmen** versucht CROSSING EUROPE erneut Lust auf unkonventionelles Kino aus Europa zu machen und dieses erstmals in Österreich zu präsentieren.

TRIBUTE 2016: Helena Třeštková (CZ)

Nach der erfolgreichen Werkschau >Sergei Loznitsa< im letzten Jahr (dessen neueste Arbeit, der in Venedig uraufgeführte Dokumentarfilm SOBYTIE / THE EVENT (NL, BE 2015), ist als „Follow-up“ im April zu sehen), widmet CROSSING EUROPE das kommende Tribute der **renommierten, mehrfach ausgezeichneten und ungemein produktiven tschechischen Dokumentarfilmregisseurin Helena Třeštková**, die bereits mit drei Arbeiten in den vergangenen Jahren bei CROSSING EUROPE zu Gast war.

// Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, M +43.664.245 77 60, www.crossingEurope.at //
// Logo & Festivalsujet: [HIER](#) // Festivalimpressionen & Fotos: [HIER](#) // [Facebook](#) // [Twitter](#) // [Instagram](#) // [google+](#) //

Helena Třeštíková (*1949) **studierte** an der namhaften Prager Filmhochschule **FAMU** (Film and TV School of the Academy of Performing Arts) und graduierte im Fach Dokumentarfilm. Seit 1974 ist sie als professionelle Dokumentarfilmregisseurin tätig und schuf **rund 50 dokumentarische Arbeiten von unterschiedlicher Länge und in verschiedenen Formaten** (für Fernsehen und Kino), thematisch handeln ihre Filme von **zwischenmenschlichen Beziehungen**, zeichnen Biographien nach und kreisen **um soziale und gesellschaftspolitische Themen** – immer vor dem Hintergrund der tschechischen Gesellschaft im Wandel. Später wendete sie sich dann gezielt den sogenannten „time-lapse“ documentaries – den filmischen **Langzeitbeobachtungen** von Lebensgeschichten und -schicksalen zu; dabei ist sie stark der Tradition des Cinéma vérité verpflichtet.

Helena Třeštíková arbeitete sehr lange für das **Tschechische Fernsehen**, für das sie 1987 die Doku-Serie **MARRIAGE STORIES** – damals ein Publikumshit – drehte. In dieser Serie, der 20 Jahre später 2006 eine zweite „Staffel“ folgte, porträtierte sie sechs Ehepaare im Zeitraum von 1987 bis 2006. Mit dieser Serie wurde Třeštíková über Nacht berühmt in Tschechien, und bereits hier ist ihre künstlerische „Signatur“, bzw. ihr Markenzeichen, Langzeitportraits auf Augenhöhe mit den ProtagonistInnen in Verbindung mit zeitgeschichtlichem, demographischen und sozialwissenschaftlichen „Blick“, deutlich zu erkennen. Während ihrer Zeit beim Tschechischen Fernsehen begann auch ihre intensive Beschäftigung mit **weiblichen Biographien**, wie etwa Frauenportraits, die durch totalitäre Ideologien des 20. Jahrhunderts Schaden nahmen. 1991 gründete Helena Třeštíková gemeinsam mit KollegInnen aus der Filmbranche und SoziologInnen die „Film and Sociology Foundation“ mit dem Ziel neue Erkenntnisse über Gesellschaften nach großen politischen Umwälzungen zu gewinnen und diese dann auch darstellen zu können. Es folgten fünf filmische Langzeitstudien von **jungen StraftäterInnen** mit dem Titel **ŘEKNI MI NĚCO O SOBĚ / TELL ME SOMETHING ABOUT YOURSELF**, 1994 bis 1996 entstanden Filmportraits berühmter Persönlichkeiten ihres Landes. Seit 2002 hat sie einen Lehrauftrag im Fachbereich Dokumentarfilm an der FAMU. 2007 dann ein politisches Intermezzo – sie war für kurze Zeit als Ministerin für Kultur- und Kunstangelegenheiten Mitglied der tschechischen Regierung.

International bekannt und gefeiert wurde sie schließlich mit ihren Kinofilmen, die **Ende der 2000er** Jahre entstanden: Die Portrait-Trilogie **MARCELA** (2006), **RENÉ** (2008) und **KATKA** (2010) tourte weltweit erfolgreich von Festival zu Festival und erhielt zahlreiche Preise (u.a. wurde RENÉ 2009 mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet). Alle drei Arbeiten handeln von **Außenseitern der Gesellschaft**, die die Regisseurin fast zwei Jahrzehnte lang begleitet – geduldig und unaufdringlich nähert sie sich ihren ProtagonistInnen, deren Leben sich behutsam dem Publikum erschließt, ohne jedoch die Grenze zum Voyeurismus zu überschreiten. Zudem schafft es Třeštíková oft spielerisch, **Bezüge zum jeweiligen politischen Geschehen** in Tschechien herzustellen, z.B. durch Fernsehansprachen hoher Repräsentanten des Staates, Angelobungen oder auch Ausschnitte aus der Umbruchsphase der „Samtenen Revolution“, wie etwa in dem 2012 entstandenen Familienportrait **SOUKROMÝ VESMÍR / PRIVATE UNIVERSE**, das eine Zeitspanne von nicht weniger als 37 (!) Jahren abdeckt und neben dem Leben einer „gewöhnlichen“ Familie auch noch vier Jahrzehnte an Veränderungen der tschechischen Gesellschaft abbildet.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass gleich zwei aktuelle Kinofilme des Tribute-Gastes in Linz ihre Österreichpremiere feiern werden: In **MALLORY** (2015), Weltpremiere beim Karlovy Vary Int. Film Festival 2015, begleitet Třeštíková mehr als zehn Jahre die titelgebende Protagonistin und ihren **harten Kampf für ein menschenwürdiges Dasein**. Die beiden Frauen lernten sich im Rahmen der Dreharbeiten zu einem Zyklus mit dem Titel „Women and Drugs“ im Jahre 2002 kennen, damals hinterließ Mallory einen bleibenden Eindruck – allen Widrigkeiten zum Trotz schafft sie es, Drogensucht, Obdachlosigkeit und zahlreiche Schikanen der Bürokratie zu überwinden und letztendlich als Sozialarbeiterin Fuß zu fassen.

Allgegenwärtig ist auch hier Třeštíková's **humanistische Grundeinstellung** und der zurückhaltende Umgang der Regisseurin mit ihrer Protagonistin, geprägt von **Respekt und Vertrauen** – dazu meint Třeštíková: „Bei diesem Film war es extrem schwierig zu entscheiden, bis wie weit das Material für die Augen des Publikums bestimmt sein darf. Es gibt kein Handbuch, in dem zu lesen ist, was man als Filmemacherin zeigen darf und ab wann die Privatsphäre der ProtagonistInnen verletzt wird. Es ist von Fall zu Fall verschieden, immer abhängig von der Person und dem Kontext – genauso wie vom eigenen Gewissen.“ (zitiert aus den offiziellen Presseunterlagen zu MALLORY, hrsg. von negativ film im Jahr 2015). Die zweite aktuelle Österreichpremiere trägt den Titel **LÍDA BAAROVÁ - ZKÁZA KRÁSOU / LÍDA BAAROVÁ – DOOMED BEAUTY (2016)**, der Film wird im Jänner 2016 in Tschechien erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Bereits 1995 widmete Helena Třeštíková der inzwischen schon fast vergessenen UFA-Diva ein 30minütiges TV-Portrait – wie schon bei anderen Projekten griff die Regisseurin **früheres Material** wieder auf, um daraus **einen Langdokumentarfilm neu zu gestalten** (in diesem Fall darf sich das Publikum ganz besonders auf noch nie gezeigtes Archivmaterial aus zahlreichen europäischen Filmarchiven freuen). Lída Baarová galt als einer der größten Stars der 1930er Jahre, sie reüssierte in der damaligen Tschechei, folgte schließlich dem Ruf aus Deutschland und avancierte in kurzer Zeit zu einem der Stars des NS-Films, zudem wurde ihr eine Liebschaft mit Joseph Goebbels nachgesagt, deren Ende auch den Niedergang ihrer zwiespältigen Karriere einläutete – aufgrund ihrer indifferenten Aussagen zu diesem Lebensabschnitt wurde sie die Schatten der Vergangenheit nie ganz los, besonders in Tschechien, wo sie nach dem Krieg als „Staatsfeindin“ verhaftet wurde. Im Jahr 1995 führte Třeštíková ein mehrtägiges Interview mit Baarová, die sich inzwischen in Salzburg niedergelassen hatte und 2000 dort verstarb.

Insgesamt **14 Filme** von Helena Třeštíková sind für eine Aufführung im Rahmen des Tributes 2016 geplant – mit freundlicher Unterstützung des Tschechischen Zentrums Wien (<http://wien.czechcentres.cz/>). Tribute-Gast Helena Třeštíková wird persönlich bei den Filmgesprächen anwesend sein, zudem ist im Rahmen ihres Aufenthalts eine **Masterclass** geplant.

Vorläufige Filmauswahl für das TRIBUTE 2016:

// MANŽELSKÉ ETUDY - IVANA A PAVEL / MARRIAGE STORIES - IVANA and PAVEL (CSSR, CZ 1987/2005; 90 min.) – *Österreichpremiere*

// MANŽELSKÉ ETUDY - MIRKA A ANTONÍN / MARRIAGE STORIES - MIRKA and ANTONÍN (CSSR, CZ 1987/2005; 91 min.) – *Österreichpremiere*

// MANŽELSKÉ ETUDY - ZUZANA A STANISLAV / MARRIAGE STORIES - ZUZANA and STANISLAV (CSSR, CZ 1987/2005; 92 min.) – *Österreichpremiere*

// MANŽELSKÉ ETUDY - IVANA A VÁCLAV / MARRIAGE STORIES - IVANA and VÁCLAV (CSSR, CZ 1987/2006; 92 min.) – *Österreichpremiere*

// ŘEKNI MI NĚCO O SOBĚ – PAVLÍNA / TELL ME SOMETHING ABOUT YOURSELF – PAVLÍNA (CZ 1992; 44 min.) – *Österreichpremiere*

// ŘEKNI MI NĚCO O SOBĚ – LÁĎA / TELL ME SOMETHING ABOUT YOURSELF- LÁĎA (CZ 1994; 60 min.)

// MARCELA (CZ 2006; 82 min.)

// RENÉ (CZ 2008; 90 min.) – *Österreichpremiere im Rahmen von CROSSING EUROPE 2009*

// KATKA (CZ 2010; 90 min.) – *Österreichpremiere*

// SOUKROMÝ VESMÍR / PRIVATE UNIVERSE (CZ 2012; 83 min.) – *Österreichpremiere im Rahmen von CROSSING EUROPE 2013*

// Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, M +43.664.245 77 60, www.crossingEurope.at //
// Logo & Festivalsujet: HIER // Festivalimpressionen & Fotos: HIER // [Facebook](#) // [Twitter](#) // [Instagram](#) // [google+](#) //

// JAKUB ŠPALEK - ŽIVOT S KAŠPAREM / JAKUB ŠPALEK - LIFE WITH JESTER (CZ 2013; 85 min.) –
Österreichpremiere

// VOJTA LAVIČKA - NAHORU A DOLŮ / VOJTA LAVICKA - UPS AND DOWNS (CZ 2013; 88 min.) –
Österreichpremiere im Rahmen von CROSSING EUROPE 2014

// MALLORY (CZ 2015; 101 min.) – *Österreichpremiere*

// LÍDA BAAROVÁ - ZKÁZA KRÁSOU / LÍDA BAAROVÁ - DOOMED BEAUTY (CZ 2016; 70 min.) –
Österreichpremiere

CALL FOR FILMS: Einladung zur Filmeinreichung

Einmal mehr sind Film- und Videoschaffende eingeladen, ihre **aktuellen Arbeiten** (Produktionsjahr 2015 oder 2016) für die kommende Ausgabe von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz einzureichen.

Einreichschluss für sämtliche Programmsektionen (europäische Spiel- und Dokumentarfilme und Local Artists – Stichwort: Musikvideos aus Oberösterreich) ist ausnahmslos der **5. Jänner 2016**. Filme, die für die europäischen Sektionen eingereicht werden, müssen eine Mindestlänge von 60 Minuten aufweisen. Das **Einreichformular** sowie Näheres zu den Einreichbedingungen, zum Reglement und zu den Festivalpreisen findet sich auf unserer Festivalwebsite unter www.crossingEurope.at/filmeinreichung.

AUSSCHREIBUNG: CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG 2016

Seit 2013 wird im Rahmen von CROSSING EUROPE die Außenfassade des OÖ Kulturquartiers mit künstlerischen Projektionsarbeiten bespielt und zu einem Kunstraum erweitert. Mit dem CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG soll die **Auseinandersetzung mit Film/Licht im öffentlichen Raum** weiterentwickelt und verstärkt werden. Die Energie AG Oberösterreich schreibt erneut in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz ein **Projektstipendium für eine Außenprojektion im OÖ Kulturquartier** im Rahmen des Filmfestivals CROSSING EUROPE Filmfestival Linz in der Höhe von **€ 4.000,-** aus, diese Ausschreibung richtet sich an Studierende und AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz. Das OÖ Kulturquartier stellt als dritter Partner Produktionsmittel und technische Hilfeleistung zur Verfügung. Für die **Jury** wurden neben Festivalleiterin Christine Dollhofer noch Franz Prieler (Kunstbeauftragter der Energie AG Oberösterreich), Geneveva Rückert (Kuratorin, OK im OÖ Kulturquartier), Lotte Schreiber (Künstlerin und Kuratorin) und Rainer Zendron (Kunstuniversität Linz) nominiert.

Umsetzung und Präsentation des Siegerprojekts findet bei der kommenden Ausgabe von CROSSING EUROPE im April 2016 statt.

Die **Ausschreibung** läuft noch bis einschließlich **17. Jänner 2016**. Nähere Informationen zu den Kriterien und Teilnahmebedingungen gibt es auf <http://www.ok-centrum.at/?q=content/programm/crossing-europe-ausschreibung-2016> sowie bei Maria Pachinger (m.pachinger@oekulturquartier.at).

TERMINVORSCHAU

Deadline Filmeinreichung: **5. Jänner 2016**

Deadline Ausschreibung CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG: **17. Jänner 2016**

Programmpressekonferenzen Linz & Wien: **6. April 2016**

Festivaltermin: **Mittwoch, 20. bis Montag, 25. April 2016**

BILDMATERIAL & UPDATES

Fotos & Filmstills: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>

Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2016 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingEurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [google+](#), [Flickr](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).

// Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, M +43.664.245 77 60, www.crossingEurope.at //
// Logo & Festivalsujet: [HIER](#) // Festivalimpressionen & Fotos: [HIER](#) // [Facebook](#) // [Twitter](#) // [Instagram](#) // [google+](#) //